

Maßnahmen

- Revitalisierung der Jeeze (naturnahes Wasserregime, natürliche Fließgewässerdynamik, natürliche Morphologie, heterogenes Substrat, hohe biologische Gewässergüte) durch:
 - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (vgl. GEK);
 - Verbesserung der Lebensraumstrukturen im Profil und Uferbereich durch das Initiieren oder Zulassen einer eigendynamischen Entwicklung (Einbau von Strömungslenkern und Kiesbänken), hydromorphologische Maßnahmen (z.B. abflussangepasstes Querprofil) sowie einer bedarfsorientierten Unterhaltung (vgl. GEK);
 - Verbesserung der Wasserqualität (Einrichtung von Gewässerrandstreifen, Umwandlung von Acker in Grünland im Gewässernähebereich, Einbau von Sedimentfängen in Zuläufen);
 - Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes (Auenrevitalisierung: Reduzierung der Entwässerungsfunktion bestehender Drainagen und Gräben, Schaffung von Retentionsflächen im Überschwemmungsgebiet);
 - Förderung bachbegleitender Ufergehölze.
- Erhaltung eines für die LRT 9160 und 91E0* typischen Wasserregimes:
 - keine Besetzung stehender Wurzelteile umgestürzter Bäume mit einem Abstand von weniger als 15 m in direkter Linie zur Uferkante (bzw. in linearen Gebietsstellen am Ufer) von Gewässer.
 - Erhaltung oder Wiederherstellung eines hinreichend hohen Anteils an jeweils lebensraum-typischen Strukturen (z. B. stehendes und liegendes Totholz, Biotop- und Altbäumen, Waldinnen- und -außenränder, Stockwerkaufbau, Geländestrukturen);
 - Erhaltung oder Herstellung eines Mosaiks mehrerer Waldentwicklungsphasen durch Abkehr von schlagweisen Endnutzungsverfahren und Umstellung auf Einzelbaum- bzw. feldweise Nutzung;
 - LRT 91E0*: nur einzelaumweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung, in isolierten Beständen des LRT 91E0* mit einer Gesamtfläche von 1 ha
- Niederlegung der Stauanlage: Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit und dadurch Unterbindung der Verschleppung durch Rückstau
- Sicherung der Reliktpopulation des Edelkrebse
- Neophytenbekämpfung, hier Kanadische Wasserpest und/oder Staudenknocherich
- Bedarfsweise Entnahme beschattender Gehölze
- Erhalt der strukturreichen Gehölzreihen mit z.T. Altbaumbestand; Entwicklung von Außensäumen
- Intensivierung der Jagd
- Pflege der Kopfweiden
- Verjüngung
- Mischbestandsregulierung
- strukturelle Aufwertung
- Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes
- Uferstreifen: Minimierung von Randeinflüssen, Habitatertalt
- Mahd
- extensive Beweidung
- Umwandlung von Acker in Grünland
- Entwicklung eines Waldsaumes
- Sukzession
- Erhalt der Kleingewässer
- FFH-Gebiet "Jeeze südlich Beetzendorf"

Die Maßnahmenplanung im PG knüpft an die bereits planfestgestellten Maßnahmen nach WRRL an (Kap. 2.3).

Struktur des Labels

0047	ID der Maßnahmenfläche	0047:
Bit, VAJ	Ziel-LRT/Zielart	Bit - EH3
EH3, So	Art der Maßnahme	VAJ - EH3, So

Abkürzungen Ziel-LRT/Zielart

- 3260 LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculus fluitantis und des Callitriche-Batrachion)
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
- 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinus betuli*) (Stellario-Carpinetum Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))
- *91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
- VAJ Vogelzuzugjunger
- HAI Helmzuzugjunger
- BaM Bachmuschel
- BaN Bachneunauge
- Bit Bitterling
- FIO Fischotter
- EKR Edelkrebs
- GFD Seggen-, binsen-, oder hochstaudenreiche Nasswiese
- GFX Feuchtwiesenbrüche
- HEC Baumgruppe/-bestand aus überwiegend einheimischen Arten
- HHB Strauch-Baumhecke aus überwiegend heimischen Arten
- HKA Kopfweiden
- NLA Schilf-Landröhricht
- NSD Seggenried
- SEC Anthropogene nährstoffreiche Staugewässer
- SEY Sonstige anthropogene nährstoffreiche Gewässer
- WPY Sonstiger Sumpfwald (beeinträchtigt)

Verpflichtende Erhaltungsmaßnahmen

- EH1 Erhaltungsmaßnahme, die bereits in der Landesverordnung (N2000-LVO LSA) rechtlich fixiert ist.
- EH2 Erhaltungsmaßnahme, die die Regelungen der N2000-LVO im Einzelfall ergänzen, soweit diese für das betreffende Schutzgut nicht ausreichen.
- EH3 Erhaltungsmaßnahme, die aufgrund ökologischer Erfordernisse zur Bewahrung des günstigen Erhaltungszustandes nötig ist und aktives Handeln erfordert.
- W Über die Behandlungsgrundsätze (LVO) hinausgehende Maßnahmen analog EH3, die ergänzend für die Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes konkreter Einzel- und Teilflächen in ungünstigem Erhaltungszustand sowie die Wiederherstellung nachweislich nach Gebietsmeldung verloren gegangener LRT oder Arthabitate erforderlich sind.

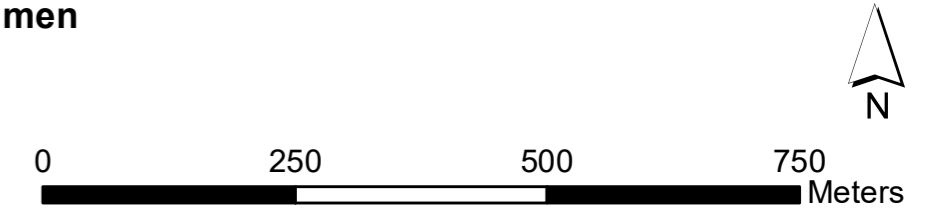
Fakultative Entwicklungsmaßnahmen

- EW3 fakultative Entwicklungsmaßnahme mit ungünstigen Voraussetzungen und geringer Umsetzungsperspektive
- So Sonstige Maßnahmen sind Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Kohärenz innerhalb des Gebietes.

Managementplan für das FFH-Gebiet „Jeeze südlich Beetzendorf“ (FFH 005, DE 3332-302)

Karte 5a: Maßnahmen

Maßstab: 1:7.500



Auftraggeber:

Landesamt für Umweltschutz
Sachsen-Anhalt,
Fachbereich 4



Auftragnehmer:

RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
info@rana-halle.de
0345/1317580



Bearbeitung: Katrin Hartenauer

GIS: Janine Weber, Ingo Michalak

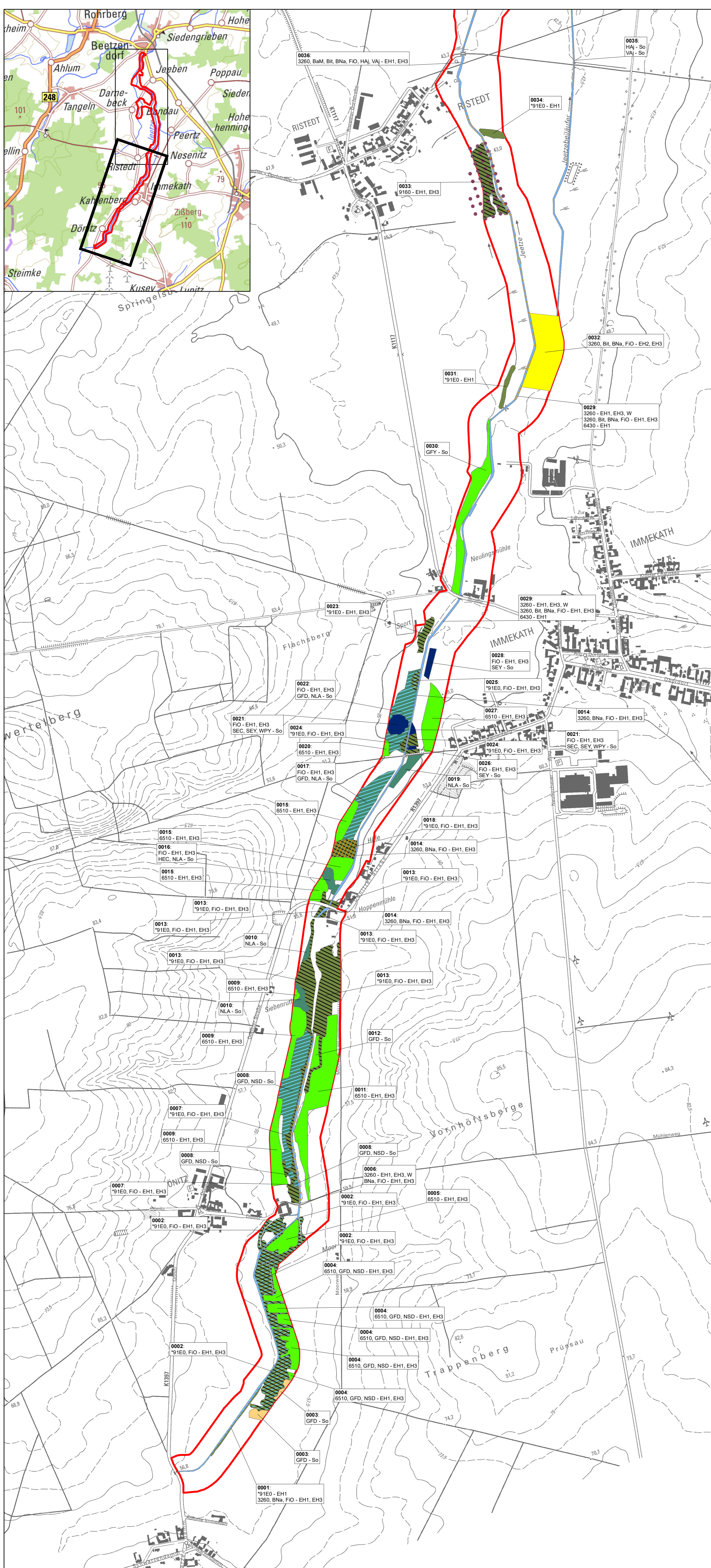
DTK10 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2020 / 010312]

ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832

Datum der Ausfertigung: 14.11.2023

Natura 2000-Managementplanung im Land Sachsen-Anhalt





Maßnahmen

- Revitalisierung der Jeetze (naturnahes Wasserregime, natürliche Fließgewässerdynamik, natürliche Morphologie, heterogenes Sohlsubstrat, hohe biologische Gewässergüte) durch:
 - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (vgl. GEK);
 - Verbesserung der Lebensraumstrukturen im Profil und Uferbereich durch das Initiieren oder Zulassen einer eigendynamischen Entwicklung (Einbau von Strömungslenkern und Kiesbänken), hydromorphologische Maßnahmen (z.B. abflussangepasstes Querprofil) sowie einer bedarfsorientierten Unterhaltung (vgl. GEK);
 - Verbesserung der Wasserqualität (Einrichtung von Gewässerrandstreifen, Umwandlung von Acker in Grünland im Gewässernähebereich, Einbau von Sedimentfängen in Zuläufen);
 - Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes (Auenrevitalisierung: Reduzierung der Entwässerungsfunktion bestehender Drainagen und Gräben, Schaffung von Retentionsflächen im Überschwemmungsgebiet);
 - Förderung bachbegleitender Ufergehölze.
- Erhaltung eines für die LRT 9160 und 91E0* typischen Wasserregimes:
 - keine Beseitigung stehender Wurzelstübe umgestürzter Bäume mit einem Abstand von weniger als 15 m in direkter Linie zur Uferkante (bzw. in linearen Gebietsstellen am Ufer) von Gewässer.
 - Erhaltung oder Wiederherstellung eines hinreichend hohen Anteils an jeweils lebensraum-typischen Strukturen (z. B. stehendes und liegendes Totholz, Biotop- und Altbaumbeständen, Waldinnen- und -außenränder, Stockwerkaufbau, Geländestrukturen);
 - Erhaltung oder Herstellung eines Mosaiks mehrerer Waldentwicklungsphasen durch Abkehr von schlagweisen Endnutzungsverfahren und Umstellung auf Einzelbaum- bzw. farnelweise Nutzung;
 - LRT 91E0*: nur einzelbaumweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung, in isolierten Beständen des LRT 91E0* mit einer Gesamtfläche von 1 ha
- Niederlegung der Stauanlage: Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit und dadurch Unterbindung der Verschleimung durch Rückstau
- Sicherung der Reliktpopulation des Edelkrebses
- Neophytenbekämpfung, hier Kanadische Wasserpest und/oder Staudenknocherich
- Bedarfsweise Entnahme beschattender Gehölze
- Erhalt der strukturreichen Gehölzreihen mit z.T. Altbaumbestand; Entwicklung von Außensäumen
- Intensivierung der Jagd
- Pflege der Kopfweiden
- Verjüngung
- Mischbestandsregulierung
- strukturelle Aufwertung
- Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes
- Uferstreifen: Minimierung von Randeinflüssen, Habitatserhalt
- Mahd
- extensive Beweidung
- Umwandlung von Acker in Grünland
- Entwicklung eines Waldsaumes
- Sukzession
- Erhalt der Kleingewässer
- FFH-Gebiet "Jeetze südlich Beetzendorf"

Die Maßnahmenplanung im PG knüpft an die bereits planfestgestellten Maßnahmen nach WRRL an (Kap. 2.3).

Struktur des Labels

0047	ID der Maßnahmenfläche	0047:
Bit, VAJ	Ziel-LRT/Zielart	Bit - EH3
EH3, So	Art der Maßnahme	VAJ - EH3, So

Abkürzungen Ziel-LRT/Zielart

- 3260 LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculus fluitantis und des Callitriche-Batrachion)
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
- 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinus betuli*) (Stellario-Carpinetum)
- *91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
- VAJ Vogelzuzurjungfer
- HAI Helmzuzurjungfer
- BaM Bachmuschel
- BaN Bachneunauge
- Bit Bitterling
- FIO Fischotter
- EKR Edelkrebs
- GFD Seggen-, binsen-, oder hochstaudenreiche Nasswiese
- GFX Feuchtwiesenbrüche
- HEC Baumgruppe-/bestand aus überwiegend einheimischen Arten
- HHB Strauch-Baumhecke aus überwiegend heimischen Arten
- HKA Kopfweiden
- NLA Schilf-Landröhricht
- NSD Seggenried
- SEC Anthropogene nährstoffreiche Staugewässer
- SEY Sonstige anthropogene nährstoffreiche Gewässer
- WPY Sonstiger Sumpfwald (beeinträchtigt)

Verpflichtende Erhaltungsmaßnahmen

- EH1 Erhaltungsmaßnahme, die bereits in der Landesverordnung (N2000-LVO LSA) rechtlich fixiert ist.
- EH2 Erhaltungsmaßnahme, die die Regelungen der N2000-LVO im Einzelfall ergänzen, soweit diese für das betreffende Schutzgut nicht ausreichen.
- EH3 Erhaltungsmaßnahme, die aufgrund ökologischer Erfordernisse zur Bewahrung des günstigen Erhaltungszustandes nötig ist und aktives Handeln erfordert.
- W Über die Behandlungsgrundsätze (LVO) hinausgehende Maßnahmen analog EH3, die ergänzend für die Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes konkreter Einzel- und Teilflächen in ungünstigem Erhaltungszustand sowie die Wiederherstellung nachweislich nach Gebietsmeldung verloren gegangener LRT oder Arthabitate erforderlich sind.

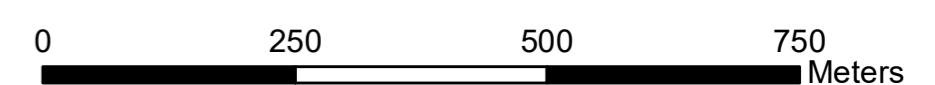
Fakultative Entwicklungsmaßnahmen

- EW3 fakultative Entwicklungsmaßnahme mit ungünstigen Voraussetzungen und geringer Umsetzungsperspektive
- So Sonstige Maßnahmen sind Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Kohärenz innerhalb des Gebietes.

Managementplan für das FFH-Gebiet „Jeetze südlich Beetzendorf“ (FFH 005, DE 3332-302)

Karte 5b: Maßnahmen

Maßstab: 1:7.500



Auftraggeber:

Landesamt für Umweltschutz
Sachsen-Anhalt,
Fachbereich 4



Auftragnehmer:

RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
info@rana-halle.de
0345/1317580



Bearbeitung: Katrin Hartenauer

GIS: Janine Weber, Ingo Michalak

DTK10 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2020 / 010312]

ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832

Datum der Ausfertigung: 14.11.2023

Natura 2000-Managementplanung im Land Sachsen-Anhalt



EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.

